

## Der erste Baggerbiss: jetzt geht es los!



### Inhalt

#### Im Fokus:

Die Baustelle auf dem Höhnisch hat begonnen!

#### Ausblick:

Karl-von-Frisch-Tag · Aktion Sternschnuppe

#### Rückblick:

Spanischer Pausenverkauf · KollegInnen-Ausflug · Alpen-Exkursion

Sport-Exkursion · Katastrophenschutztag · SMV-Seminar

#### Information:

Neue Gesichter am KvFG · Treffpunkt Mensa · Aus der Schulleitung · Terminüberblick

## Die Baustelle auf dem Höhnisch hat begonnen

Bevor im Januar der erste Bauabschnitt des Bauvorhabens auf dem Höhnisch mit der Erweiterung der Gemeinschaftsschule startet, müssen vorbereitende Maßnahmen erfolgen. Die erste davon hat am Freitag, 18.10.2024 begonnen. Zuerst muss die Busschleife verlegt werden, die interimswise auf den hinteren zwei Parkplatzbuchten auf dem unteren Parkplatz einen neuen Standort bekommt. Damit bleiben den Schülerinnen und Schülern längere Wege erspart, die bei möglichen räumlichen Alternativen entstanden wären. So wird in den nächsten zwei Wochen eine neue Zufahrt für Busse von der Straße „Auf dem Höhnisch“ kommend hergestellt. Diese ist so breit, dass sich auf der Ein- und Ausfahrt auch Gelenkbusse begegnen können. Die Fahrbahn wird aufgeschottert und asphaltiert, genauso die bisher nur grasbewachsenen Parkplatzbereiche, die künftig die Schülerwarte- und einsteigsbereiche darstellen. Von Seiten der Schule konnten wir durchsetzen, dass der Weg der Schülerschaft vom Bus zur Schule und zurück nicht über die Fahrbahn der Busse verläuft, sondern auf den nördlich angrenzenden Weg geleitet wird. Hierfür werden Rampen bzw. Treppen erstellt.

Wenn die neuen Bushaltestellen nach den Herbstferien fertiggestellt sind, wird der Busverkehr (bei

gleichbleibenden Fahrplänen der Busse!) an die neue Stelle verlegt. Die seitherige Busschleife inkl. des oberen Parkplatzes wird dann zur Baustelleneinrichtungsfläche. Auf dem Baufeld zwischen Sporthalle und dem KvFG-Oberstufenbau müssen ab

November Wärme- und Wasserleitungen verlegt sowie Abwasserkanäle und Stromkabel umgelegt werden. Gleichzeitig wird bereits die Ver- und Entsorgung für den neuen Baukörper hergestellt. Diese erforderlichen vorbereitenden Arbeiten bedeuten veränderte Wege der Schülerinnen und Schüler vom KvFG zur Sporthalle, neue Fahrradstellplätze für die Schülerinnen und

Schüler, die aus Dußlingen kommen, und eine gewisse Enge auf Schulhof dem werden wir nach den Herbstferien mit einem Elternbrief informieren. Parallel wird die Schülerschaft über die veränderten Abläufe in Kenntnis gesetzt.

Auch wenn Baumaßnahmen immer Veränderungen und Übergangslösungen bedeuten sowie gewisse Begleiterscheinungen mit sich bringen, auf die wir seitens der Schule der jeweiligen Situation entsprechend reagieren werden, sind wir dankbar, dass das Bauvorhaben losgeht und unser Schulträger viel Geld zugunsten der Schulen auf dem Höhnisch investiert.

*Matthias Friederichs*



## Einladung zum 29. Karl-von-Frisch-Tag

Seit im Jahr 1995 der frühere Verhaltensforscher und langjährige Professor für Zoologie an der Universität München Karl von Frisch (1886-1982) als Namenspatron unseres Gymnasiums gewählt wurde, findet jedes Jahr um seinen Geburtstag herum ein fachwissenschaftlicher Vortrag an unserer Schule statt.

Wir freuen uns sehr, dass wir diese Tradition auch in diesem Schuljahr fortsetzen können mit einem Vortrag von **Herrn Dr. Hans-Joachim Rosner** (Geographisches Institut der Universität Tübingen) zum Thema „**Klimawandel und Städte: Ursachen, Auswirkungen, Anpassungsstrategien**“

Die global gemittelten Temperaturen befinden sich seit mehr als 10 Jahren im Höhenflug und ein Extremjahr löst das andere ab. Hitzewellen und Rekordtaifune geben sich die Klinke in die Hand. Im Jahr 2023 wurde zum ersten Mal in der durch Messungen belegten Klimaforschung die im Pariser Abkommen festgelegte Grenze von 1,5° global überschritten. Aber: Globale Mittelwerte verschleiern, dass in vielen Regionen der Erde dieser Temperaturanstieg mit weit höherem Tempo abläuft. Zu diesen Regionen gehören neben den Polarregionen und Hochgebirgen vor allem unsere Städte. Heute leben weltweit bereits über 50% der

Menschen in Städten, in Deutschland liegt diese Zahl für das Jahr 2023 bereits bei 77,8 %. Was bedeuten Hitzewellen und Niederschlagsextreme für das Dreiviertel der Menschen, die in Deutschland leben? Wie betrifft das uns selbst als „Stadt-Menschen“? Der Vortrag nimmt sie mit in unser grundlegendes Wissen zum Klimawandel und seinen Folgen für unsere Städte. Er zeigt beispielhaft Möglichkeiten auf, wie wir diesen Herausforderungen entgegen-treten können.

Wir freuen uns über Ihren Besuch am **Mittwoch, 20. November 2023, 19.00 Uhr**, in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und laden das Kollegium, alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Ehemalige und die interessierte Öffentlichkeit ganz herzlich dazu ein!

Rund um den Vortrag herum bieten die Garten-AG, die Bienen-AG sowie die Handarbeits-AG ihre Produkte an. Die Arbeitsgemeinschaften werden auch für Getränke und Verpflegung in der Pause sorgen.

*Matthias Friederichs*

## Aktion Sternschnuppe

Wir führen an unserer Schule zusammen mit der Tübinger Tafel eine Sammelaktion für bedürftige Menschen durch: vom 25.11. bis zum 06.12 sammeln wir jeweils in der 1. großen Pause im Besprechungs-zimmer im Neubau Schulmaterial, Deko- und Hygieneartikel sowie andere Gegenstände wie gut erhaltenes und vollständiges Spielzeug oder Bücher.

Bitte beachten Sie, dass Alkohol, Schnapspralinen und Rauchwaren nicht geeignet sind! Die Tübinger Tafel gibt zudem keine gebrauchten Kleider mehr aus.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
*Kathrin Weißgerber-Rösch*

## Spanischer Pausenverkauf für einen guten Zweck

Am 25.09.2024 veranstalteten wir, die Spanischgruppe 9bc von Frau Oesterle-Piehl, zugunsten des Westfalia-Kinderdorfs in Cieneguilla, Peru, einen Pausenverkauf unter anderem mit spanischen Spezialitäten wie z.B. ‚Tortilla de patata‘ und ‚Pan con tomate‘. Insgesamt nahmen wir knapp 490€ ein, was in Peru derzeit fast zwei ganzen Monatsmindestlöhnen entspricht.

Ganz herzlichen Dank an all diejenigen, die etwas kauften und damit das Kinderdorf unterstützen, das

wir schon seit vielen Jahren begleiten und wohin immer wieder ehemalige SchülerInnen unserer Schule reisen um dort ein bisschen mitzuarbeiten. Zuletzt war Lucia Bechtle dort und berichtete in den einzelnen Spanischgruppen in mehreren Vorträgen vom Alltag im Kinderdorf, was alle unsere SchülerInnen sehr beeindruckte. Weitere Informationen zum Kinderdorf auf unserer [Homepage](#).

*Die SchülerInnen der Spanischgruppe 9bc  
und Frau Oesterle-Piehl*



## Ausflug des Kollegiums nach Herrenberg



# Katastrophenschutztag am KvFG:

## Ein spannender Einblick in die Rettungsarbeit

Am 8. Oktober 2024 fand am Karl-von-Frisch-Gymnasium ein aufregender Katastrophenschutztag für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen statt, nachdem der Tag inhaltlich im Geographie-Unterricht vorbereitet wurde. Insgesamt 26 Rettungskräfte von DLRG, Feuerwehr, THW und DRK waren vor Ort, um den jungen Teilnehmern praktische Fähigkeiten für Notfallsituationen zu vermitteln.

Den Auftakt bildete ein spannender Vortrag von Thomas Mangold, dem Fachgebietsleiter für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung beim Kreisfeuerwehrverband Tübingen. Vor 75 aufmerksamen Schülerinnen und Schülern vermittelte er anschaulich die verschiedenen Arten und Folgen von Katastrophen und die wichtige Bedeutung des Katastrophenschutzes in Deutschland. Seine lebhaften Erzählungen und anschaulichen Beispiele sorgten für großes Interesse und zahlreiche Fragen.



Im Anschluss durchliefen die Sechstklässler bei den verschiedenen Hilfsorganisationen acht Stationen, an denen sie wichtige Rettungs- und Evakuierungsstrategien erlernten. Unter Anleitung erfahrener Einsatzkräfte übten sie u.a. das Evakuieren von



Räumen in Notsituationen, das Stapeln von Sandsäcken, um bei Hochwasserlagen vorbereitet zu sein, und nahmen an Wasserrettungsübungen teil. Die Begeisterung und das Engagement der Schüler waren deutlich spürbar, während sie in Teams arbeiteten und voneinander lernten.

Besonders spannend war die Anwesenheit von zehn Einsatzfahrzeugen auf dem Schulhof, die den Schülerinnen und Schülern einen direkten Einblick in die Technik und Ausrüstung der Rettungsorganisationen boten. Für die 7. Klassen stand zudem das Bevölkerungsschutzmobil des Innenministeriums Baden-Württemberg auf dem Schulhof bereit, das ihnen die Möglichkeit gab, verschiedene Tests durchzuführen und mehr über den Bevölkerungsschutz in Deutschland zu erfahren.

„Es ist wichtig, dass wir schon frühzeitig Wissen über den Katastrophenschutz vermitteln“, betonte der Schulleiter Herr Rechentin. „Heute haben die Schüler nicht nur viel gelernt, sondern auch gesehen, wie wichtig Teamarbeit in Krisensituationen ist.“

Der Katastrophenschutztag war nicht nur lehrreich, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, das Bewusstsein für Sicherheitsmaßnahmen und die Bedeutung der Rettungsdienste zu schärfen. Die Schüler gingen mit neuem Wissen und einem gestärkten Verantwortungsbewusstsein nach Hause.

Wir danken den vielen Ehrenamtlichen für ihren engagierten Einsatz beim Katastrophenschutztag auf dem Höhnisch!

*Kay Sickinger*



# SMV-Seminar des Karl-von-Frisch-Gymnasiums:

Zwei Tage voller Engagement und Teamgeist

Vom 16. bis 17. Oktober 2024 fand das SMV-Seminar des Karl-von-Frisch-Gymnasiums Dußlingen in Zimmern unter der Burg statt. Insgesamt 39 engagierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 nahmen an der Veranstaltung teil, darunter erfreulicherweise auch neun Fünftklässler – ein vielversprechendes Zeichen für die zukünftige Arbeit der Schülermitverantwortung (SMV).

Das Seminar, das von den SMV-Verbindungslehrern Herrn Renz und Herrn Sickinger geleitet wurde, stand ganz im Zeichen intensiver Arbeit, aber auch des Teamgeists. In den zwei Tagen wurden viele SMV-Gremien neu gewählt und in verschiedenen Arbeitsgruppen entwickelten die Schülerinnen und Schüler konkrete Pläne für das kommende Schuljahr. Zu den bearbeiteten Themen gehörten unter anderem die traditionelle Nikolausaktion, die Organisation der Unterstufendiscos sowie die Umgestaltung des Schülerpausenraums. Auch Ideen für neue Schulpullis wurden erörtert, ebenso wie die Finanzierungsmöglichkeiten für die Arbeit der SMV. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Anleitung und Unterstützung der jüngeren durch die älteren und erfahreneren SchülerInnen gelegt.

Trotz der intensiven Arbeit blieb auch genügend Raum für Bewegung und Spaß. Die angrenzende Sporthalle bot die Möglichkeit, sich zwischendurch sportlich auszutoben. Am Abend wurde bei einer Team-Challenge, bei der es darum ging den höchsten Turm aus Papier zu bauen, der Teamgeist auf die Probe gestellt. Zahlreiche Spiele sorgten für zusätzliche Abwechslung und stärkten den Zusammenhalt.

Ein weiteres Highlight des Seminars war das gemeinsame Kochen. Die Schülerinnen und Schüler bereiteten in den zwei Tagen zusammen Spaghetti und Tortellini zu – die Zutaten hatten sie zuvor selbst eingekauft. Als besondere Herausforderung stellte sich das Abschätzen der benötigten Mengen für 41 hungrige Teilnehmer dar. Am Abend wurde dann gegrillt, was den gelungenen Abschluss eines ereignisreichen und produktiven Tages bildete.

Das Seminar bot eine ideale Gelegenheit neue Ideen für die Schulgemeinschaft zu entwickeln und den Zusammenhalt innerhalb der SMV zu stärken. Mit so viel Engagement und Teamgeist blickt die SMV des Karl-von-Frisch-Gymnasiums zuversichtlich auf das kommende Schuljahr.

*Kay Sickinger*



# Alpen-Exkursion des Seminarkurses „Alpen“ der JG1

Die Alpen aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen



Vom 3. bis zum 6. Oktober 2024 fuhr der Seminar-kurs „Alpen“ der Jahrgangsstufe 1 in die Alpen, um verschiedene historische und geographische Aspekte im Gebirge zu betrachten, damit wir Inspirationen für unsere Referate und Hausarbeiten erhalten.

Eine Besichtigung der Glarner Hauptüberschiebung, bei der ältere Gesteinsschichten untypischerweise über jüngeren liegen, blieb uns aufgrund der schlechten Sicht leider verwehrt. Jedoch konnten wir einen Blick auf den Versammlungsplatz im Kanton Glarus werfen, auf dem in Form von Abstimmungen direkte Demokratie stattfindet. So wurde der Unterschied zwischen dem demokratischen System der Schweiz und dem deutschen deutlich.

Ein weiterer Halt fand an der Viamala-Schlucht (via

mala: lateinisch für „schlechter Weg“) im Hinter-rheintal statt, wo wir an einer Führung teilnahmen. Es handelt sich um eine beeindruckende Schlucht, die trotz ihrer herausfordernden geographischen Lage schon im Römischen Reich für Alpenüber-querungen und Handelswege genutzt wurde. Einen interessanten Aspekt stellen die Eilboten dar, die früher auf den engen Straßen der Schlucht Vorrang hatten, um die schnelle Übermittlung von Nach-richten zu garantieren. Um sich Platz zu verschaffen, hatten sie eine Glocke dabei, deren Läuten andere Reisende zum Ausweichen veranlassen sollte. Dieses Vorrecht findet man noch heute bei den schweizerischen Postbussen.

Auf unserem Weg zum Julier-Pass gerieten wir zum ersten Mal in den Schnee der Alpen, der uns sehr begeisterte und auch die folgenden Tage begleiten sollte. Schließlich gelangten wir zur Jugendherberge in Pontresina, wo wir mit abendlichem Zusam-mensitzen und Spielen zwei angenehme Nächte verbrachten.

Am zweiten Tag brachen wir zum Morteratsch-Gletscher auf. Anhand von Schildern, die kenn-



zeichneten, in welchem Jahr die Gletscherzunge wo endete und der Tatsache, dass wir den Gletscher am Ende kaum sehen konnte, weil er fast hinter den Felsen verschwunden war, wurden uns die Auswirkungen des Klimawandels vor Augen geführt. Durch den Klimawandel entstehen außerdem mehr Felsstürze, da das Eis, welches Gesteine im Permafrost zusammenhielt, zunehmend schmilzt.

Nachmittags konnten wir den Gletscher doch noch von oben sehen, nachdem wir auf die Diavolezza hochgefahren waren. Bei einer weiteren Gondelfahrt auf den Corvatsch erfuhren wir von dem Wetterphänomen der „Maloja-Schlange“. Dabei handelt es sich um einen schlangenähnlichen Nebel, der an manchen Herbsttagen nach Osten über den Malojapass zu kriechen scheint.

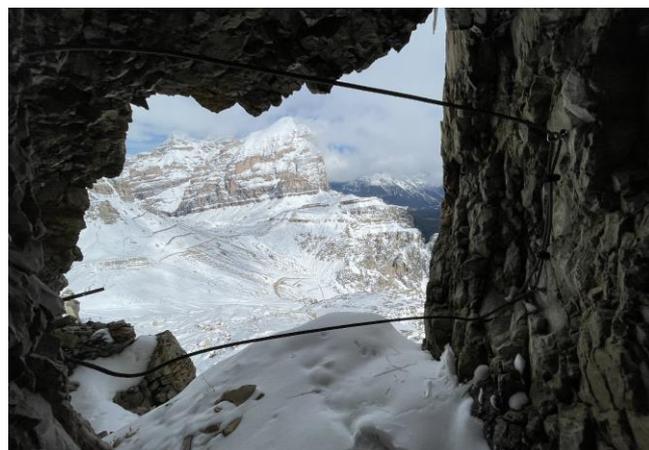
Ein kurzer Besuch im Skiort St. Moritz führte uns eine sehr teure Art des Bergtourismus vor Augen, dessen Entwicklung das Leben vieler Bewohner in den Alpen nachdrücklich geprägt hat.

Am Samstagmorgen ging es weiter nach Südtirol und zum Museum im Schloss Tirol, das von der komplexen und wechselvollen Geschichte Südtirols erzählt. Die Region befand sich immer im Konflikt zwischen Österreich und Italien. Sie hatte zudem unter dem italienischen Faschismus unter Benito Mussolini im zweiten Weltkrieg zu leiden. Die nächste Nacht verbrachten wir in der Jugendherberge in Bozen. Abends erhielten wir unerwartet vor der Statue von Walther von der Vogelweide einen Einblick in den mittelhochdeutschen Minnesang. Anschließend gingen wir bei regen Gesprächen zusammen Pizza essen.

Der Sonntag war unser letzter Tag in den Alpen, den wir aber zu nutzen wussten. Es ging weiter in die



Dolomiten, beim Fahren konnten wir einmal die Drei Zinnen sehen. Unser erster Halt fand am Ladinischen Museum statt, das die Geschichte des Volkes der Ladinier erzählt. Diese lebten lange Zeit sehr abgeschieden in den Bergen. Dadurch konnte sich hier die Sprache Ladinisch erhalten, die ihre Ursprünge im Lateinischen hat und diesem noch sehr ähnlich ist. Beeindruckend waren die feingliedrigen ausgestellten Schnitzereien und Kunstwerke aus Holz. Deren Export machte Ende des 18. Jahrhunderts einen wichtigen wirtschaftlichen Zweig in den Alpen aus.



Der nächste und letzte Halt fand am Monte Lagazuoi statt, der im ersten Weltkrieg Schauplatz des Stellungskrieges zwischen italienischen und österreichischen Truppen war. Um Vorteile gegenüber dem jeweils anderen zu erhalten, gruben beide Seiten lange Stollen in den Felsen. Hier ließen viele Männer ihr Leben, teils bei Kampfhandlungen oder Minensprengungen, teils wegen Lawinen, Steinschlägen, Mangelerscheinungen und Erfrierungen. Es ist erschütternd, dass die Ruhe, welche die Berge ausstrahlen, auch mit solcher Gewalt und solchem Leid verbunden ist. Einige Stolleneingänge konnten wir mit Fahrradhelmen und Stirnlampen besichtigen, was sehr interessant und auch ziemlich kalt war. Anschließend bestiegen wir noch den Gipfel des Lagazuoi.

Die Heimreise traten wir dann nachmittags müde, aber sehr zufrieden an. Wir haben bei der Ausfahrt interessante Einblicke in verschiedenste Aspekte der Alpenregion bekommen und dabei auch einiges gelernt, nicht zuletzt wegen der Ausführungen von Herrn Friederichs und Herrn Steinmayer. Außerdem haben wir in den verschneiten Bergen definitiv schon einen Vorgeschmack auf den Winter bekommen.

## Frankreich-Exkursion des Sport-Leistungskurses der JG2

Der Sport LK verbrachte eine Schulwoche in den Bergen Frankreichs in Champagny-en-Vanoise. Die erste Nacht übernachteten die Sportler/-innen in Begleitung von Herrn Divljak und Herrn Renz in einem Hotel am See Lac d'Annecy. Am ersten Morgen ging es noch vor dem Frühstück direkt am See eine Runde Joggen. Anschließend sind wir an den See gefahren, wo wir mit einem riesigen Stand-up-Paddle eine Runde auf dem See drehten.

Nach diesen schönen Eindrücken sind wir zu unserem Ferienhaus in Champagny-en-Vanoise gefahren, dort angekommen haben wir erstmal unser Haus gesucht und es dann auch erfolgreich gefunden, nachdem wir fast in das Haus eines anderen eingebrochen sind.

Am Mittwochmorgen haben wir uns schon früh auf den Weg gemacht, um wandern zu gehen, was sehr anstrengend und lange, aber beeindruckend war. Denn jeder will die Aussicht genießen, aber nur die mental beasts (unser Sport Lk) können auch die Mühe des Aufstiegs auf sich nehmen. Außerdem behält Herr Divljak durchweg ein sehr flottes Tempo bei. Die Spitze am Fuße des Mont Blancs hieß Pointe de la Vehere (2467m).

Nach zwei erlebnisreichen Tagen gespickt mit Tennisstunden, Basketballtraining, Tanzstunden, Wellness im Jacuzzi, Spieleabenden, Karaoke-Singen und gemeinsamem Kochen machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Die Rückfahrt war durchaus lang, wir sind aber gegen 16:30 an der Schule angekommen. Insgesamt hatten wir alle super viel Spaß und haben neue Dinge dazu gelernt.

*LK Sport, JG2*



# Neue Gesichter am KvFG

## Unser Hausmeister



Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Benjamin Cyrianus, ich werde 35 Jahre alt und war von 2019 bis 2023 knapp 4,5 Jahre lang bereits in der Gemeinschaftsschule als Hausmeister tätig.

Da Herr Kalweit einem anderen Job nachgeht, bin ich seit dem 01.09.2024 sein Nachfolger.

Ich freue mich sehr, wieder hier zu sein und hoffe auf eine tolle und spannende Zeit am KvFG.

*Viele Grüße, Benjamin Cyrianus*

## Unsere Schulsozialarbeiterin

Frau Ursula Ansel ist seit diesem Schuljahr die Sozialpädagogin am KvFG. Schwerpunkte der Schulsozialarbeit liegen in der Einzelfallhilfe und Beratung sowie in der Durchführung von Klassenprojekten. Zusätzlich gibt es täglich das offene Angebot für alle: Schülercafé und Spielpause. Die Schulsozialarbeit richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten in der Schule, in der Familie, mit der Clique oder mit sich selbst haben, an Eltern, die Unterstützung von Fachdiensten benötigen (z.B. Beratungsstellen, Jugendamt, Job-Center) oder die Fragen zur Erziehung und zur Schule haben, sowie an Lehrerinnen und Lehrer, die Beratung und Unterstützung in sozialpädagogischen Fragen wünschen. Tel.: 07072 / 9158 - 51 oder 0151 5472 6032



## Herbstliche Grüße aus der Schulmensa

Der Mensaverein hat ein Jubiläum zu feiern: **20 Jahre Schulmensa**. Begonnen hat das Projekt als Pausenverkauf in Eigenregie einiger Eltern. Schnell wurde daraus eine richtige Schulmensa, die lange Jahre rein ehrenamtlich geführt wurde. Heute arbeitet der Verein mit zwei festangestellten Köchinnen, einer Kassiererin und zwei Spülkräften, die sich abwechseln. Diese Veränderung hat mehr Ruhe und Planbarkeit in die Arbeitsabläufe gebracht. Nach wie vor wird jedoch ein großer Teil der Arbeit von ehrenamtlichen HelferInnen gestemmt; dafür ein ganz großes **Dankeschön**.

Trotzdem möchten wir nochmal für weitere Unterstützung in der Küche und beim Kuchenbacken bitten. Vor allem **donnerstags** werden sowohl Kuchenspenden als auch helfende Hände benötigt. Melden Sie sich einfach über unsere Mailadresse: mensa.hoehnisch@web.de.



Zum Jubiläum gibt es auf dem Speiseplan ab dem 4.11.24 bis zu den Weihnachtsferien jede Woche, jeweils an einem anderen Tag, ein Top-Essen aus der Schülerwunschliste.

Ein weiterer Dank gilt allen SpenderInnen von Apfelsaftgutscheinen. Wir freuen uns aber auch noch über weitere Spenden, da der Apfelsaftpreis dieses Jahr, aufgrund der schlechteren Ernte, sicherlich steigen wird.

Was gab es noch? Ganz wichtig, der mittlerweile fast schon zur Tradition gewordene alle zwei Jahre stattfindende **Erste-Hilfe-Kurs** für unsere Mitarbeitenden. Es hat wie immer Spaß gemacht und war sehr lehrreich. Es ist nicht zu unterschätzen, wieviel man in zwei Jahren vergisst.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, nicht allzu stürmischen, Herbst,

*Ihr Mensateam*

## Aus der Schulleitung

**Personal:** Seit dem 9. September 2024 sind wir in das neue Schuljahr 2024/2025 gestartet. Seit Beginn dieses Schuljahres haben wir in der Nachfolge von Herrn Kalweit Benjamin Cyprianus als Hausmeister an unserer Schule. Herr Cyprianus hat früher an der Merian Gemeinschaftsschule gearbeitet und ist nun bei uns fest angestellt. Wir freuen uns sehr, dass die Hausmeisterstelle neu besetzt werden konnte. Ebenso freuen wir uns darüber, dass Frau Ansel in der Nachfolge von Frau Scheil ebenfalls zu Beginn des Schuljahres eingestellt werden konnte. Da Frau Scheil aus beruflichen Gründen ihre Anstellung bei uns aufgegeben hat, war es uns ein Anliegen, die freiwerdende Stelle so schnell wie möglich zu besetzen. Mit Frau Ansel haben wir eine hervorragende Kraft gefunden, bei der wir uns von

ganzem Herzen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit freuen.

Die Unterrichtsversorgung an unserer Schule ist insgesamt gut, so dass wir ohne wesentliche Einschränkungen den Unterrichtsverlauf in diesem Schuljahr werden sicherstellen können. Mit Herrn Lacher haben wir zumindest für dieses Schuljahr eine Lösung in evangelischer Religion gefunden, sodass er nun gemeinsam mit Frau Klöss den gesamten Bedarf in diesem Fach an unserer Schule abdecken kann.

**Arbeitsgemeinschaften:** Am Freitag in der ersten Schulwoche stellten sich erstmalig die am KvFG angebotenen Arbeitsgemeinschaften ausführlich vor. Diese offene Veranstaltung – eine Art Marktplatz – hatte eine sehr positive Resonanz und

aus unserer Sicht dazu beigetragen, dass viele Schülerinnen und Schüler Einblicke in die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften erhalten konnten, sodass sie sich anschließend in Ruhe für eine Arbeitsgemeinschaft entscheiden konnten.

**Individuelle Förderung:** Wir können in diesem Schuljahr für die Mittelstufe erneut das Programm „Lernen mit Rückenwind“ anbieten, sodass wir sicherstellen können, dass wir auch über unser übliches FIT-Programm hinaus individuelle Förderung und Hilfestellung in den Hauptfächern an der Schule gestalten können. Auch wenn dieses Programm zunächst einmal bis zum Ende dieses Kalenderjahres beschränkt worden ist, zeichnet sich ab, dass das Programm bis zum Schuljahresende fortgeführt werden darf und darüber hinaus fest an den Schulen etabliert werden wird.

**Neunjähriges Gymnasium:** Am 18. Oktober 2024 haben wir über ein Schreiben des Kultusministeriums endlich konkrete Aussagen zur Konzeption zur Wiedereinführung von G9 an den allgemeinbildenden Gymnasien in Baden-Württemberg erhalten. Demnach soll das neue neunjährige Gymnasium „G9 neu“ fünf Innovationselemente umfassen. Neben einer Stärkung der beiden Grundlagenfächer Deutsch und Mathematik in der Unterstufe sollen die Bereiche MINT (Einführung des Faches Informatik und Medienbildung, Stärkung der Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik, sowie grundsätzlich des naturwissenschaftlichen Profils), Demokratiebildung, Berufs- und Studienorientierung sowie die Lern- und Leistungsentwicklung gestärkt werden. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder regulär eine neunjährige Schullaufbahn am Gymnasium ab dem Schuljahr 2025/2026 anbieten können, in das dann von unten her Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf

und sechs hineinwachsen werden. Die neuen Studententafeln werden zwar auf der einen Seite zusätzliche Unterrichtsstunden beinhalten, sie werden aber auf ein Schuljahr mehr gestreckt, sodass es zu einer deutlichen Entlastung im verpflichtenden Nachmittagsunterricht für die Schülerinnen und Schüler kommen wird. Ganz persönlich begrüße ich diese neue Konzeption gerade aus grundsätzlichen pädagogischen Aspekten sehr und freue mich deshalb auch, dass das Land diese politische Entscheidung getroffen hat.

**Kurzprojektwoche:** Die letzte Schulwoche vor den Herbstferien steht ganz im Zeichen der schulischen Projekte. Bereits am Montagmorgen sind viele Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 in Begleitung ihrer Lehrkräfte zu ihrer Londonfahrt aufgebrochen, die anderen Schülerinnen und Schüler dieser Stufe haben ihr Kunstprojekt begonnen. Auch die Klassenstufe 10 befindet sich in der gesamten Woche im BOGY. Ab Mittwoch befinden sich traditionell alle Klassen im Kurzprojekt. Die Konzeption unseres themenorientierten Projektunterrichts wird von uns nach wie vor mit großem Nachdruck betrieben, weil wir es für sinnvoll halten, bestimmte Unterrichtsinhalte auch weiterhin durch „Lernen vor Ort“ umzusetzen.

Allen Schülerinnen und Schülern mit den jeweiligen Familien und natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich im Namen des Schulleitungsteams und auch ganz persönlich schöne und erholsame Herbstferien und Zeit, um Kraft zu tanken.

*Karsten Rechentin*

Mi	13.11.	19.30 Uhr, Aula	<b>Informationsveranstaltung über die weiterführenden Schulen</b> für Eltern der Klasse 4
Mo	18.11.	08.00 -12.30 Uhr	<b>Berufsberatung</b>
		ganztägig	<b>Studieninformationstag für die Kursstufe</b>
Mi	20.11.	08.00 – 08.15 Uhr	<b>Andacht zum Buß- und Betttag</b>
		11.45 - 13.20 Uhr	<b>Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Schulentscheid)</b>
		19.00 Uhr, Aula	<b>Karl-von-Frisch-Vortrag</b> (Dr. Rosner: "Klimawandel und Städte: Ursachen, Auswirkungen, Anpassungsstrategien")
Mo	25.11. bis	Fr 06.12.	<b>Sammlung für die „Aktion Sternschnuppe“</b>
Mo	02.12.	8.00 – 8.15 Uhr, Aula	<b>Adventsandacht</b>
Mo	06.12.	8.00 – 13.20 Uhr, Aula	<b>Vortrag zu Energievisionen im Klimawandel</b> für Klassen 5-10
Di	10.12.	8.00 – 8.15 Uhr, Aula	<b>Adventsandacht</b>
Mo	16.12. &	Di+Do 17./19.12.	<b>Sportwoche am Nachmittag</b>
Fr	20.12.	1. Std. in der Aula	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>
		nach der 4. Stunde	<b>Unterrichtsende / Dienstbesprechung</b>
Mo	23.12.	bis	Mi 08.01. <b>Weihnachtsferien</b>
Mi	22.01.	08.00 -12.30 Uhr	<b>Berufsberatung</b>
Do	23.01.	19.30 Uhr	<b>Informationsabend zur Kursstufe</b> für Klassenstufe 10 und deren Eltern
Fr	24.01.	bis	Do 30.01. <b>Skiausfahrten der Ski-AG</b>